

SKIMAGAZIN

4 November/Dezember 2016

Spezial



Neues aus der Nachwuchsarbeit

Sommer Grand Prix Skisprung
SVS Umweltpreis

Feinschmecker



Das Alkoholfreie für Genießer.

Editorial

Liebe Skisportfreunde, liebe Mitglieder,

„Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ – so lautet der Slogan unter denen die zahlreichen Nachwuchsprojekte des Skiverbandes Sachsen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skiverband zusammengefasst sind.

Mit Kindergarten-Winter-Olympiaden, Grundschulwettbewerben, Projekttagen oder Ferienfreizeiten sprechen wir bereits die kleinsten Schneesportler auf spielerischer Art & Weise an, sich dem Skisport zu nähern. Ganz behutsam und ohne Leistungsdruck soll die Freude und der Spaß an den unterschiedlichsten Schneesportarten vermittelt werden. Um auch weiterhin neue Sportler zu gewinnen, unterstützen wir so die sächsischen Mitgliedsvereine nachhaltig in der Sportler- und Nachwuchsakquise.

Die Mitgliedersicherung ist die elementare Aufgabe für das Bestehen der Vereine. Nicht umsonst feierten die bekannten Vereine aus Altenberg, Marienberg Gelobtland oder Rugiswalde in 2016 ihre runden Jubiläen. Darüber berichten wir gerne. Lange Jahre wurde hier über mehrere Generationen hervorragende Arbeit geleistet und der Wintersport in Sachsen mit gestaltet. Dem gebührt eine hohe Anerkennung verbunden mit der Hoffnung, dass dies auch zukünftig vielerorts mit ähnlichem Engagement und Herzblut weitergelebt wird.

Nun aber kommt die schönste Zeit. Auf die wochenlangen Lehrgänge, Trainingslager und Wintervorbereitungen folgt die neue Wettkampfsaison. Der Rückblick auf den Sommer Grand Prix der Skispringer in Klingenthal soll daher der letzte dieser Art gewesen sein. Fortan hoffen wir auf weiße Winterwettkämpfe und sonnige Skitage, auf tolle Erfolge und großartige Leistungen. Die Saison 2016/2017 kann kommen.

Als Skiverband Sachsen danken wir allen Mitgliedsvereinen für die Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr. Gemeinsam haben wir unseren Weg fortgesetzt, den sächsischen Skisport weiter zu stärken und nachhaltig zu fördern. Dies soll auch in 2017 unser aller Ansporn sein.

Für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel wünschen wir allen Lesern eine erholsame Zeit und einige gesegnete Stunden.

Frohe Weihnacht!

Euer Redaktionsteam



Titelbild:
Kindergarten-Winter-Olympiade in
Holzgau 2016

Foto: Skiverband Sachsen

Partner des Skisports in Sachsen:



Inhalt

| | |
|--|-------|
| Sommer Grand Prix Skisprung | 4 – 5 |
| SVS Skisprung Ladies Team | 5 |
| Neues aus der Nachwuchsarbeit | 6 |
| SVS-Leistungsportfolio: Lehrwesen | 7 |
| Nachwuchsprojekte Ski | 8 – 9 |
| SVS-Umweltpreis | 10 |
| DSV Sportler & Trainer des Jahres | 11 |
| Buchvorstellung „Wahnsinn Wasalauf“ | 11 |
| 60 Jahre Biathlon Altenberg | 12 |
| 100 Jahre ATSV Gebirge Gelobtland e.V. | 13 |
| 60 Jahre SC Rugiswalde e.V. | 13 |
| SVS Ehrentafel 2016 | 14 |
| Verbandsnews | 14 |

Impressum

SKIMAGAZIN

**Offizielles Organ des
Skiverbandes Sachsen e. V.**

Stadlerstraße 14a
D-09125 Chemnitz
Telefon 0371/511213
Fax 0371/511223

E-Mail: info@skiverbandsachsen.de
Internet: www.skiverbandsachsen.de
Chefredakteur: Derrick Schönfelder

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben,
Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf
Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht
nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte
behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Verbandsteil:
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von
SkiMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten
oder Einzelpersonen geliefert werden,
sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle
des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden,
bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser
abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von
SkiMagazin sind ausschließlich über den
jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:

SportCombi Verlag GmbH
Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen
Tel. 023 54/77 99-0 · Fax 023 54/77 99-77
e-Mail: info@sportcombi.de
Internet: www.sportcombi.de
Geschäftsführung:
Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags-
und Nutzungsrechte liegen beim Verlag.
Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck
redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten
in elektronischen Medien nur mit schriftlicher
Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.

Sparkassen FIS Sommer Grand Prix Skisprung in Klingenthal

Maciej Kot krönt überragenden Sommer in der Sparkasse Vogtland Arena

Maciej Kot hat den Sparkassen FIS Sommer Grand Prix der Skispringer in Klingenthal gewonnen. Der Pole, der bereits zuvor als Gesamtsieger der Sommerserie feststand, feierte seinen fünften Sieg des Sommers und ließ der Konkurrenz dabei mit Weiten von 140,0 und 143,5 Metern nicht den Hauch einer Chance. Knapp 30 Punkte betrug Kots Vorsprung auf Teamkollege Kamil Stoch, der den polnischen Doppelsieg perfekt machte. Weltcupgesamtmeister Peter Prevc landete knapp hinter Stoch auf Rang drei.

6.000 wie immer begeisternde Fans erlebten an diesem 2. Oktober einen Skisprung-Marathon. Am Samstag trugen die besten Skispringer der Welt noch im österreichischen Hinzenbach einen Grand-Prix-Wettbewerb aus, fuhren danach sofort nach Klingenthal. Damit konnten die Zuschauer an einem Tag Training, Qualifikation, ersten Wertungsdurchgang und Finale erleben. Sie feierten wie immer alle Springer auf ihren Flügen ins Tal.

Bester deutscher Adler war Markus Eisenbichler, der mit einer Bestweite von 131,0 Metern hinter dem Österreicher Stefan Kraft Fünfter wurde. Eisenbichler hatte sich mit dem Gesamtsieg im Continentalcup, den er sich am Vortag beim COC-Finale in der Sparkasse Vogtland Arena gesichert hatte, seinen Startplatz im deutschen

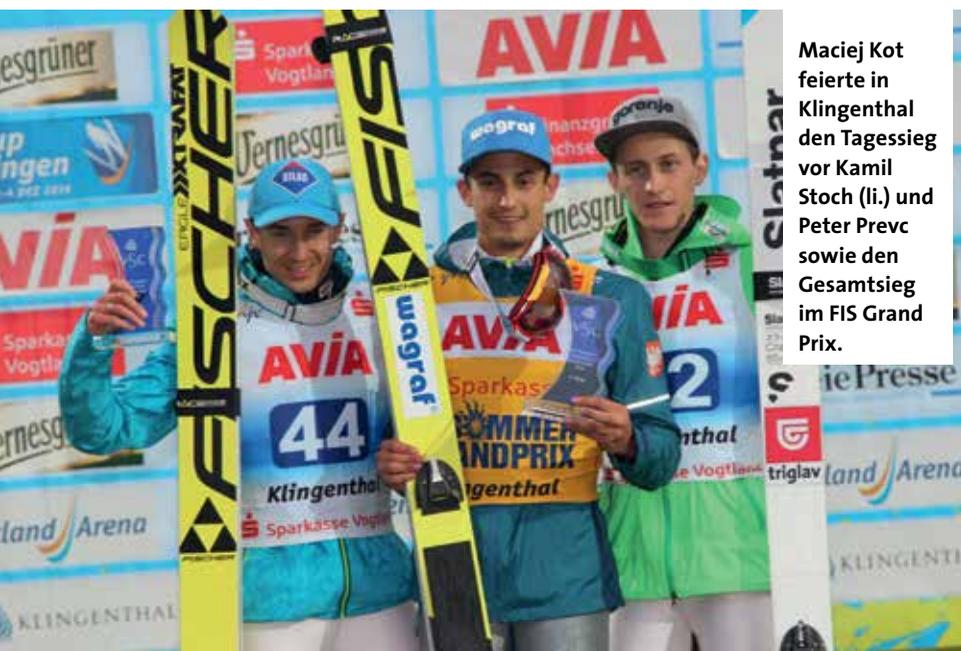


Stimmung
Wie immer hatten die Zuschauer beim Sommer Grand Prix in Klingenthal viel Spaß.

Eisenbichler
Autogramme von Markus Eisenbichler, dem besten Deutschen beim Grand-Prix-Finale, waren begehrt.

Maciej Kot
Maciej Kot mit seinen Pokalen als SGP-Tages- und -Gesamtsieger.





Maciej Kot feierte in Klingenthal den Tagessieg vor Kamil Stoch (li.) und Peter Prevc sowie den Gesamtsieg im FIS Grand Prix.

Grand Prix Team gesichert. Ansonsten fiel das Resultat aus deutscher Sicht in der Sparkasse Vogtland Arena ein wenig ernüchternd aus. Weltmeister Severin Freund konnte nach langer Verletzungspause auf Platz 12 noch durchaus überzeugen. Andreas Wellinger, in der Grand Prix-Wertung Zweiter, musste sich mit Platz 15 begnügen, Stephan Leyhe wurde 18. Auch für Lokalmatador Richard Freitag lief noch nicht

alles zusammen. Er musste sich mit Rang 21 zufrieden geben.

Insgesamt war das Finale des Sommer Grand Prix 2016 aber wieder ein tolles Ereignis und machte Laune für den bedeutendsten wintersportlichen Wettbewerb in Sachsen, den FIS Weltcup Skispringen am ersten Dezember-Wochenende in der Sparkasse Vogtland Arena.

Text & Fotos: Brand-Aktuell



Skisprung Ladies Team

Mit einem intensiven Trainingslehrgang in Sohland und Spitzkuhnersdorf starteten die sechs jungen Mädels des Skisprung Ladies Teams in die heiße Phase der Saisonvorbereitung.

Neben spezifischen Einheiten zu Geschicklichkeit und Schnelligkeit stand ebenso der Spaß im Vordergrund. So absolvierten die jungen Nachwuchsspringerinnen eine Cross Safari, in welcher wieder allerhand Neues über unsere Natur zu lernen war.

Höhepunkt des Wochenendes war u.a. die Festveranstaltung sowie der Sprunglauf zur Einweihung des neuen Ski Areals in Sohland, bei der die Mädchen unter den Augen von Skisprunglegende Jens Weißflog trainierten und sich im Sachsen Pokal der Nordisch Kombinierten und Spezialspringer messen konnten.

Mit Beginn der Wintersaison 2016/2017 wird das Ladies Team durch Klara Lebelt vervollständigt, die aufgrund ihrer Erfolge den Sprung ins Team schaffte.

Text & Fotos: FaS (SVS)

Neuaufnahme 2016:

Klara Lebelt

Alter: 11 Jahre
Verein: SC Kottmar
Skisprung: seit 2010

Trainer:

Volker Pallmer,
Dieter Weisgerber,
Falk Schwaar

Erfolge:

3x Sachsen Pokal
Gesamtsiegerin
Nordische
Kombination &
Spezialsprung,
mehrfache
Sachsenmeisterin



Skijugend Ferienfreizeit: Begonnen hat alles an der Ostsee ...

2014 führte die Skijugend erstmals in Kooperation mit den Sportjugenden der Kreissportbünde eine Ferienfreizeit durch: das OstseeCamp – ein voller Erfolg! Die Teilnehmer waren begeistert.

Das OstseeCamp hat sich mittlerweile im Kalender der Sportjugenden etabliert. Daran sollte angeknüpft werden und so ging es im Februar 2016 erstmals ins SkiCamp nach Inzell.

Da sich die Sportcamps immer größerer Beliebtheit erfreuen, sind auch für das kommende Jahr wieder Ferienfreizeiten geplant:

Los geht es für alle alpinen Fans (14 – 18 Jahre) zum Skifahren in die Olympiaregion Seefeld vom 13. – 18. Februar 2017. Für 360€ ist alles inklusive: Vollverpflegung, Skipass, Anreise, Reiseversicherung. Die Details der Skifreizeit können in der Ausschreibung auf der Homepage des Skiverbandes Sachsen nachgelesen werden. Eine Anmeldung ist bis 31.12.2016 unter sportjugend@ksberzgebirge.de möglich.

In den nächsten Herbstferien steht dann eine Premiere an. Als Skijugend Sachsen wollen wir erstmals eine eigene Ferienfreizeit ins Schnalstal (Südtirol) durchführen. Die Planung ist bereits in vollem Gange.

Hier soll auf dem naheliegenden Gletscher die Skisaison „eröffnet“ werden. Den Teilnehmern wird das 1x1 eines Übungsleiters vermittelt und natürlich steht der Spaß bei zahlreichen sportlichen Aktivitäten in der Region ebenso im Vordergrund.

Was die Jugendlichen in den Herbstferien genau erwartet, wird im nächsten SkiMagazin verraten.

Des Weiteren wird es im kommenden Jahr einen Newsletter der Skijugend geben, wo über Aktivitäten im Kinder- & Jugendsport im Skiverband Sachsen berichtet wird. Seid schonmal gespannt ...

Text & Fotos: CAe (SVS)



Das SVS-Leistungsportfolio für Mitgliedsvereine



Mail: cardservice@skiverbandsachsen.de

Seit einigen Ausgaben berichten wir an dieser Stelle des Verbandsmagazins zur Thematik von Leistungen des Verbandes an seine Mitglieder.

Die Fülle an subventionierten Serviceleistungen, des SVS-Materialpools oder einer Reihe von attraktiven Angeboten unserer Partnerunternehmen wurden in den vergangenen Ausgaben vorgestellt. Nun widmen wir uns den für viele ganz selbstverständlichen Dingen, wie bspw. ein umfangreiches Lehrwesens inkl. vielfältiger

Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote, einer Nachwuchssicherung oder eines allgemeinen Umweltbewusstseins. Gerne stellen wir dies unseren Mitgliedern ebenso zur Verfügung. Und das ebenso unterstützt oder kostenfrei, als Serviceleistung oder prämierten Wettbewerb.

Ihr habt Fragen und Anregungen?

Dann meldet euch bezüglich einer Mitgliedschaft im Skiverband in der SVS-Geschäftsstelle.

Mail: cardservice@skiverbandsachsen.de

Vorfreude auf das Aus- und Fortbildungsjahr 2016/2017



Landeslehrteam Ski alpin / Telemark SVSAC

Die ersten Veranstaltungen der neuen Saison 2016/2017 liegen bereits erfolgreich hinter uns. Über 30 Mitglieder haben die Herausforderung der Lizenzaus-

bildung in Angriff genommen und sind mit den Theoriebausteinen in das mehrstufige Qualifizierungssystem gestartet. Ab 2016 wollen wir vor allem unseren Fo-

kus auf die Aus- und Fortbildung in der Sportpraxis legen. Somit finden sich in fast allen Theorieveranstaltungen auch Praxisinhalte wieder, welche den unmittelbaren Transfer in den Sportbetrieb unterstützen sollen. Dieses Ziel soll auch mit den erweiterten Praxisfortbildungen in den Sommermonaten erreicht werden. Ganz dem Motto „Der erfolgreiche Skifahrer/Skiläufer wird im Sommer gemacht“. Eine frühzeitige und fristgerechte Anmeldung wird aufgrund der aufwändigen Vorbereitung und Vermittlung der neuen Lehrgangsthemen in Zukunft besonders wichtig sein.

Das langfristig geplante Aus- und Fortbildungsangebot sowie die Ansprechpartner sind im neu erschienenen SVS-Jahrbuch 2016/2017 zu finden. Aktuelle Updates, Terminänderungen und die passenden Ausschreibungen sind auf der Homepage des Skiverbandes Sachsen (www.skiverbandsachsen.de) jederzeit abrufbar.

Ab Jahresbeginn 2017 gelten zudem neue Formulare für die Lehrgangsanmeldung, die Beantragung der Lizenzerteilung und die Anerkennung von externen Fortbildungsmaßnahmen. Alle Formulare und Regelungen sind ab Dezember 2016 im Downloadbereich des Lehrwesens für den freien Zugriff bereitgestellt.

Somit ist ein umfassendes Informationsangebot geschaffen. Auch die bereits geltenden Regelungen bzgl. der Anerkennung von verbandsexternen Fortbildungen sind in dieser Zusammenstellung noch einmal genau beschrieben.

Die Landeslehrteams Ski Alpin und Ski Nordisch haben bereits ihre internen Fortbildungen absolviert und sind voller Vorfreude auf einen gemeinsamen Winter mit alle angehenden Übungsleitern sowie „alten“ Ski-Hasen im Übungsleitergeschäft. Auf der Basis eures Feedbacks und den gegebenen Anregungen unserer Mitglieder wird in den kommenden Monaten ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt. Wir sehen uns, wo es am schönsten ist ... im Schnee!

Text & Fotos: RiS (SVS)



Prüfungslehrgang Instructor Ski alpin 2016 Stubaier Gletscher

Nachwuchsprojekte Ski im Winter 2016/2017



Der Skiverband Sachsen e.V. lädt Kindergärten und Grundschulen zu einem vielseitigen Programm an Winterwettbewerben ein. Schon seit mehreren Jahren ist das Nachwuchsprojekt eine kleine sächsische Erfolgsgeschichte. So hoffen die Veranstalter auch in diesem Winter wieder auf viele teilnehmende Kinder und erfolgreiche Wettbewerbe im Schnee. Dabei steht der Spaß immer an erste Stelle.

Das SVS-Nachwuchsprojekt geht in die nächste Runde. Wie im vergangenen Jahr laden der Skiverband Sachsen gemeinsam mit dem Deutschen Skiverband, dem Landessportbund Sachsen, dem sächsischen Ministerium für Kultus sowie den Kreissportbünden der Regionen Vogtland, Erzgebirge, Mittelsachsen, Osterzgebirge/Sächsische Schweiz und der Oberlausitz sowie weiteren Sponsoren zur Kindergartenolympiade und zum Grundschulwettbewerb Ski ein.

Es werden wieder mehr als 800 Kinder aus vielen Regionen Sachsens erwartet. Die Kinder können sich auf einen erlebnisreichen Tag im Schnee freuen. Dabei geht es vorrangig nicht um die Leistungssportperspektive, sondern viel mehr darum, dass sich die Kids im Schnee austoben können und die verschiedenen Facetten von der Bewegung im Schnee kennen und vielleicht auch lieben lernen. Jedem Teilnehmer wird ermöglicht, sich in den Skisportarten auszuprobieren und Gefallen an einer regelmäßigen wintersportlichen Betätigung in einem der sächsischen Skivereine zu finden.

Bei den Wettbewerben dürfen die Kinder ihr Können mit und ohne Ski unter Beweis stellen. Kinder, die bereits erste Erfahrungen im Skisport sammeln konnten, können dies beim Skiwettbewerb „Auf die Plätze, fertig ... Skil!“ tun. Hier sind zwei knifflige Stationen zu bewältigen, bei denen es auf etwas Ausdauer und Geschicklichkeit ankommt. Auch den Kindern ohne Skiausrüstung wird einiges geboten. Sie können am Schneesportwettbewerb teilnehmen und erste Erfahrungen im Skilaufen sammeln.

Für die Kindergärten sind sieben regionale Kindergartenolympiaden geplant. Diese finden in besonders enger Zusammenarbeit mit den Kreissportbünden und ihren Veranstalterteams statt. Wichtiger Ansprechpartner ist zudem der jeweilige Regionaltrainer, welcher die Veranstaltung federführend in die Tat umsetzt.

Auch bei den Grundschulwettbewerben gehen sieben Veranstaltungen in den Winterbetrieb. Neu ist in diesem Jahr die grundlegende Planung eines Ausweichprogramms für unzureichende Schneebedingungen. Mit dieser Herangehensweise wollen wir einerseits das Vertrauen unserer Partner stärken und andererseits die Vielseitigkeit des Skisports, auch ohne Schnee, unterstreichen.

Wichtig für das Gesamtprojekt ist die Zusammenarbeit mit den Skivereinen in den jeweiligen Regionen. Die Vereine können sich bei der Umsetzung der Aktivitäten aktiv mit einbringen und auch vor Ort einen ersten persönlichen Kontakt zu den Kindern, Eltern und Einrichtungen herstellen. Besonders bedeutsam ist diese Zusammenarbeit in Bezug auf das Vereinsschnuppertraining, welches den Kindern bei allen Wettbewerben schon konkret unterbreitet werden



kann. Alle Skivereine können sich so gern mit Ihren Ideen und Möglichkeiten in das Nachwuchsprojekt des SVSAC einbringen.

Basis für unsere Wettbewerbe sind bei vielen Einrichtungen auch die bestehenden Kindergarten- und Grundschulkooperationen, welche durch die hauptamtliche Regionaltrainer und ehrenamtliche Übungsleiter bereits mit Leben erfüllt werden.

Fragt in euren Kindergärten und Grundschulen doch einmal nach, bei welchen unserer Angebote schon teilgenommen wird. Die Unterlagen für die Anmeldungen sind bereits im Umlauf.

Ein Winter mit Skisport und funkelnden Kinderaugen ist Antrieb und Zielstellung unserer gemeinsamen Arbeit in den kommenden 3 Wintermonaten.

Text & Fotos: RiS (SVS)





Auf die Plätze, fertig...

DAS NACHWUCHSPROJEKT DES DSV



Ski!

Kindergarten-Winter-Olympiade

Spaß im Schnee mit Skilaufen, Schlittenfahren, Vielseitigkeitsparcours und Kinderbiathlon

- Johannegeorgenstadt: 17.01.2017
- Marienberg: 19.01.2017
- Ringenhain: 31.01.2017
- Mühlleithen: 03.02.2017
- Sayda: 09.02.2017
- Altenberg: 09.03.2017

Landesfinale der Grundschulen Jtfo

Skilanglauf-Vielseitigkeitswettbewerb in der klassischen Technik für 2. bis 4. Klasse

- Sayda: 11.-12.02.2017

DSV-Grundschulwettbewerb für die 1. Klassen

Vielseitigkeitswettbewerb auf Langlaufski oder Alpinski und buntes Rahmenprogramm für die ganze Klasse

- Holzhau: 31.01.2017
- Sohland: 01.02.2017
- Spitzkunnersdorf: 02.02.2017
- Mühlleithen: 07.02.2017
- Augustusburg: 08.02.2017
- Geyer: 09.02.2017
- Altenberg: 08.03.2017

Projektstage

- Mini-Flieger-Tag Grüna: 12.11.2016
- Mini-Flieger-Tag Augustusburg: 11.03.2017

Du willst noch mehr Spaß im Schnee? Dann informiere dich bei deinem Skiverein oder auf www.skiverbandsachsen.de.

Regionale Partner:



www.skiverbandsachsen.de

„Tu Gutes und rede darüber“ (Zitat von Walter Fisch)

Umweltaktivitäten der Skivereine wurden prämiert

Der Skiverband Sachsen lobt seit vielen Jahren einen Preis für umweltbewusstes Vereinsleben aus. Ziel ist es, nicht nur die einzelnen Aktivitäten zu prämiieren, sondern auch darüber zu berichten. In diesem Jahr hatten sich fünf Vereine und die Region Oberlausitz (Regionalausschuss) für den Umweltpreis beworben. Die steigende Anzahl sowie die Qualität der Bewerbungen zeigen, in welcher vielfältiger Weise eine Auseinandersetzung mit der Umwelt erfolgt.



Die **Region Oberlausitz** siegte und wurde zur Sportlerehrung in Dippoldiswalde mit dem Umweltpreis 2016 – unterstützt von der Firma 4initia – ausgezeichnet und mit 1.000 Euro prämiert. Überzeugt hatte diese Bewerbung, weil eine Vielzahl von Aktivitäten bewusst in vereinsübergreifende Maßnahmen integriert wurden. Dabei wurde in den gemeinsamen Trainingslagern auch der Fokus auf das Kennenlernen der Heimat in

Verbindung mit umweltgerechtem Verhalten in der Natur gerichtet. Andere Vereine, wie der **Einsiedler Skiverein**, der **WSV 08 Johannegeorgenstadt**, der **TSV 1861 Spitzkunnersdorf** und der **Skiverein Grün-Weiß Elstra** rückten „gelebten Umweltschutz bei Vereinsaktivitäten“ in den Mittelpunkt. Dies waren Errichtung eines Toilettenhauses mit abflussloser Grube und Regenwassersammler, Instandhaltung von Waldwegen, Holzheizung im Vereinsheim oder auch die Installation einer solarbetriebenen

Wassergewinnung für die Duschanlage im Loipenhaus.

Alle eingereichten Bewerbungen können im Internet unter <http://www.skiverbandsachsen.de/umwelt-umweltpreis.php> eingesehen werden und zum Nachahmen animieren. Zusammenfassend sind hier noch einmal die Bewerbungen und jeweiligen Bewertungen, die zur Auswahl geführt hatten, dargestellt.

Darüber hinaus wurden alle fünf Vereinsbewerber entsprechend der Ausschreibung beim Landessportbund Sachsen zum 6. Umweltag im Sport 2016 „Sport in Sachsen – Mit der Natur in gesundem Einklang“ gemeldet, wo die besten drei Aktionen Sachsens mit einer Geldprämie ausgezeichnet werden. An der Verleihung des Gütesiegels „Umweltbewusster Sportverein 2016“ nehmen wiederum alle eingereichten Maßnahmen teil. Neu ist die Auszeichnung „Ökologischer Fußabdruck“, welcher in diesem Jahr separat vergeben wurde. Hier fand die Bewerbung des **SV Lok Eilenburg**, dem nördlichsten Verein im Skiverband Sachsen eine besondere Würdigung. Die Eilenburger Skifreunde sind die Ersten, die die Auszeichnung „Ökologischer Fußabdruck 2016“ erhalten und sich über eine Prämie von 1.500 Euro freuen können. Unser herzlichster Glückwunsch! Im Mittelpunkt ihrer Bewerbung stand die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung. Besonders überzeugt hatte jedoch, dass die energiesparende Maßnahme im Rahmen eines Schülerprojektes bearbeitet wurde.

Die Ausschreibung für den Umweltpreis 2016/2017 ist auf der SVS-Homepage und im Jahrbuch veröffentlicht. Die Kriterien sind unverändert. Der Dank gilt der Firma 4initia, die den Wettbewerb erneut mit 1.000 Euro Preisgeld unterstützt. Neu ist ein Bewerbungsformular, welches die Bewerbung für den Umweltpreis für die Vereine erleichtern soll. Getreu dem Motto „Tu Gutes und rede darüber“ rufen wir euch zur erneuten Bewerbung auf, denn – wie man sieht – lohnt es sich allemal.

Text & Foto: RoKa (SVS)

| Verein | Projektinformation | Umweltnutzen | | Nachhaltigkeit/ Bildungseffekt | | Umsetzung | | Kommunikation | | ΣPunkte | Rang |
|-------------------------------|--|----------------|-------------|--------------------------------|-------------|----------------|-------------|----------------|-------------|---------|------|
| | | Faktor: 2 | Faktor: 2 | Faktor: 2 | Faktor: 2 | Faktor: 1 | Faktor: 1 | Faktor: 1 | Faktor: 1 | | |
| SV Lok Eilenburg | Futlichtanlage | Bewertung 4,25 | Punkte 8,5 | Bewertung 3,75 | Punkte 7,5 | Bewertung 4,5 | Punkte 4,5 | Bewertung 3,75 | Punkte 3,75 | 24,3 | 3 |
| Regionalausschuss Oberlausitz | Umweltaktivitäten des Regionaltemas | Bewertung 4,25 | Punkte 8,5 | Bewertung 5,0 | Punkte 10 | Bewertung 4,75 | Punkte 4,75 | Bewertung 5 | Punkte 5 | 28,3 | 1 |
| TSV 1861 Spitzkunnersdorf | Umweltschutz an der Schanzenanlage | Bewertung 3,75 | Punkte 7,5 | Bewertung 3,25 | Punkte 6,5 | Bewertung 3,75 | Punkte 3,75 | Bewertung 4 | Punkte 4 | 21,8 | 5 |
| WSV 08 Johannegeorgenstadt | Gelebter Umweltschutz bei Vereinsaktivitäten | Bewertung 4,25 | Punkte 8,5 | Bewertung 3,75 | Punkte 7,5 | Bewertung 4,25 | Punkte 4,25 | Bewertung 3,5 | Punkte 3,5 | 23,8 | 4 |
| Einsiedler Skiverein | Gelebter Umweltschutz bei Vereinsaktivitäten | Bewertung 4,67 | Punkte 9,34 | Bewertung 4,67 | Punkte 7,34 | Bewertung 4 | Punkte 4 | Bewertung 4,3 | Punkte 4,3 | 25,0 | 2 |
| SV Grün-Weiß Elstra | Gelebter Umweltschutz bei Vereinsaktivitäten | Bewertung 3,67 | Punkte 7,34 | Bewertung 3,3 | Punkte 6,63 | Bewertung 3,67 | Punkte 3,67 | Bewertung 3,3 | Punkte 3,3 | 20,9 | 6 |

DSV-Auszeichnungen für sächsische Wintersportler



Gleich vier Auszeichnungen gingen Ende Oktober im Rahmen der DSV-Wintereinkleidung inkl. Saison-Pressekonferenz im AUDI Driving Experience Center in Neuburg an der Donau an sächsische Wintersportler und deren Trainer.

Mit dem Goldenen Ski, als höchste Auszeichnung des DSV an aktive Sportler, ehrte der Deutsche Skiverband insgesamt elf Aktive aus allen Disziplinen für ihre herausragenden Leistungen in der vergangenen Saison.

Eric Frenzel durfte dabei sogar gleich zweimal jubeln. Neben der Auszeichnung Goldenen Ski in der Sportart Nordische Kombination wurde er disziplinübergreifend



unter allen Aktiven zum DSV-Skisportler des Jahres gewählt. Sein vierter Gesamtweltcupstieg in der Saison 2015/16 sowie 8 Weltcup Einzelsiege und 13 Weltcup-Podestplatzierungen untermauern dies.

Newcomer des Jahres bei den Jungs wurde der Nordisch Kombinierte Terence Weber, bei den Mädchen durfte sich Skilangläuferin Katharina Hennig über die Ehrung freuen.

Wie bei den Nachwuchssportlern stammen auch die Trainer des Jahres in den Disziplinen Nordische Kombination und Skilanglauf aus Sachsen. Ausgezeichnet wurden hier Kerst Dietel und Michael Hoffmann. Allen Preisträgern unser herzlichster Glückwunsch!

Text: DeS (SVS)

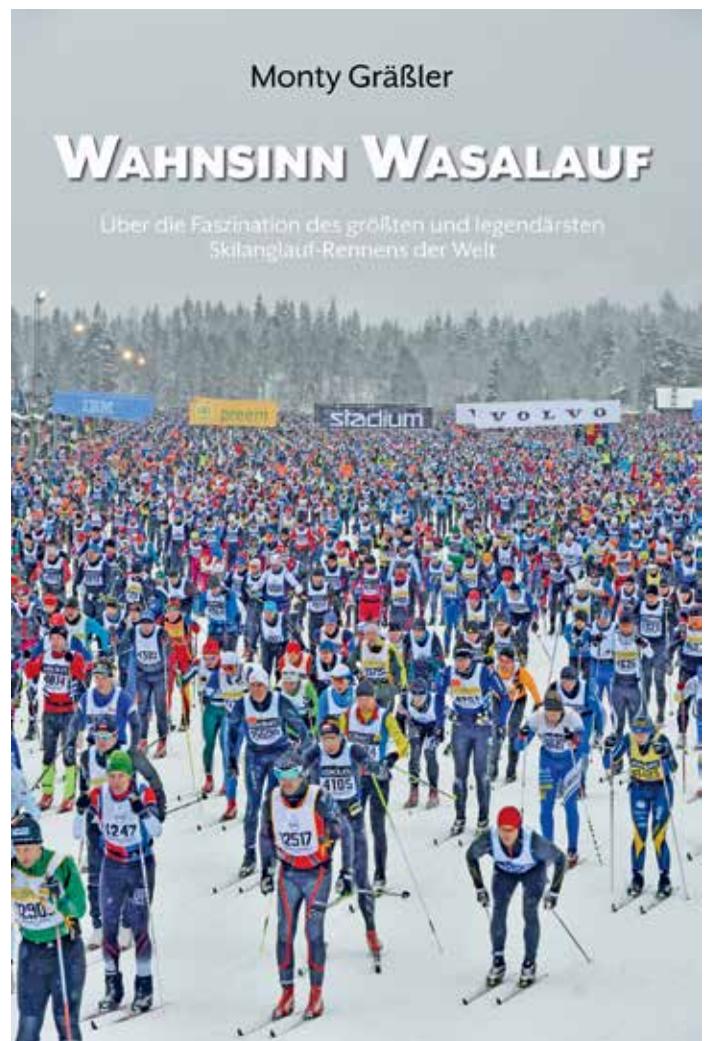
Foto: DSV

Neues Buch beschreibt „Wahnsinn Wasalauf“ Sachsen spielen die Hauptrolle

Pünktlich zum Start in die neue Skilanglauf-Saison ist mit „Wahnsinn Wasalauf“ das erste deutschsprachige Buch zum Vasaloppet, dem größten Skimarathon der Welt in Schweden, erschienen. Dass die Sachsen darin eine Hauptrolle spielen, ist kein Wunder: Zum einen ist Gert-Dietmar Klause aus dem Vogtland (Sieger 1975) bis heute der einzige Deutsche, der das legendäre 90-km-Rennen von Sälen nach Mora gewinnen konnte. Zum anderen stellen die Sachsen seit der Wende Jahr für Jahr am ersten Sonntag im März die stärkste deutsche Startgruppe beim größten Skilanglaufrennen der Welt.

Auch Autor Monty Gräßler, Lokalsportredakteur der „Freien Presse“, hat sich in die Schar der gut 15.000 Teilnehmer eingereiht. In unterhaltsamer Weise beschreibt er im Buch sein Rennen vom berühmten Stau am ersten Berg über die Qualen auf der zweiten Hälfte bis zu großen Emotionen im Ziel. Garniert wird das Ganze mit vielen Tipps von der Trainings- bis zur Reiseplanung und den besten deutschen Wasalauf-Geschichten. So erfährt man nicht nur, dass bei Gert-Dietmar Klause Erfolg auch der Zufall mitspielte, sondern zum Beispiel von einem sächsischen Arzt, der sich in Schweden mit dem Vasaloppet-Virus infizierte. Damit bietet „Wahnsinn Wasalauf“ spannende Lektüre nicht nur Skilanglauf-Fans.

Das Buch ist unter der ISBN-Nummer 978-3-86460-551-2 für 19,90 Euro im Buchhandel und im Internet erhältlich. Exemplare mit persönlicher Widmung können direkt beim Autor über die Homepage zum Buch geordert werden.
www.wahnsinnwasalauf.de



„60 Jahre Biathlon“

Ein Tag, der allen in Erinnerung bleibt



Ein historisches Jubiläum, das in zwei Teilen gefeiert wurde. Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften Biathlon in Altenberg, erlebten ehemalige erfolgreiche Biathleten, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Sponsoren sowie Teilnehmer der DM eine sehr emotionale Festveranstaltung. Dies war auch die Gelegenheit, um einige Persönlichkeiten ihre langjährige Unterstützung und Förderung des Biathlonsports zu ehren:

*Ehrendadel des LSB in Gold:

Dr. Rolf Heinemann
(Geschäftsführer robotron & software GmbH)
Thomas Kirsten
(Bürgermeister Kurort Altenberg)
Henry Weise
(Leiter des TSP Altenberg/Übungsleiter)

*Ehrendadle des LSB in Silber:

Jan Klemmer (Marketing Ostsächsische Sparkasse Dresden)
Rene Wenzel (RVD Dresden)
Carsten Klemm
(Geschäftsführer „E-infra“)
Olaf Schmidt
(Kampfrichterobmann – SSV Altenberg)

*Ehrendadel des SVS in Silber:

Gunther Kaden
(Präsident des SSV Altenberg)

*Ehrendadle des SVS in Gold:

Eberhard Rösch (Abteilungsleiter Biathlon im SSV Altenberg)

Mit leicht versteinerten Mienen schauten die Mitglieder des Vorbereitungscommittees „60 Jahre Biathlon in der Region“ noch am Samstagvormittag des 15. Oktobers in Richtung Himmel, wo der zweite Teil der Feierlichkeiten stattfinden sollte. Regen und starker Wind machten den Organisatoren echte Sorgen, dass dieser mit viel Akribie vorbereitete Jubiläumstag ein

Erfolg werden kann.

Aber alle Sorge war umsonst, als schon gegen 12.00 Uhr die ersten der eingeladenen ehemaligen Biathleten, Kampfrichter, Trainer, Übungsleiter, Helfer, Freunde und Sympathisanten des Biathlonsports in der „Sparkassen-Arena“ eintrudelten. Und es dauerte auch nicht lange, als der legendäre „Ello“ (Robur-Bus) von „sportcollection“ in rasanter Fahrt den K-Flügel herunter donnerte und die ersten Gäste vom Zollparkplatz brachte.

Mit einem „Spaßwettkampf“ begann dieser herrliche Tag im Stadion. Bei 10 Stationen war von den 30 Teams, die jeweils zu viert den Parcours absolvierten, Geschicklichkeit, Teamgeist, Konzentration, Fitness, Biathlonwissen und Kreativität gefragt.

Da sich die Teams auf dem Parcours mehrfach begegneten, war dieser Nachmittag ein gegebener Anlass, um die ersten alten Geschichten auszutauschen.

Schließlich setzte sich hier ein Team noch relativ „junger“ ehemaliger Biathleten durch. Rocco Walther, Jens Creutz, Jörg Faulhaber und Michael Lohschmidt setzten sich mit 78 von 100 Punkten an die Spitze des Feldes.

Leider hatten sich die Organisatoren mit ihrem Zeitplan etwas vertan, da sich alle Teams sehr schwer taten, die Fragen der letzten 2 Stationen, die Richtung Luststeinhof aufgebaut waren, zu lösen.

Doch auch da wurde schnell reagiert, im Sinne der Teilnehmer wurde entschieden, den kulinarischen Teil vorzuziehen. So konnten alle am leckeren

Wildschwein oder anderen „Schmeckereien“ am Festzelt in der Nähe des Hotel „Lugsteinhof“ ihren Hunger stillen.

In einer Festrede, die mit vielen Bildern aus der Vergangenheit und der Gegenwart untermalt war, vermittelte der Abteilungsleiter Biathlon des SSV Altenberg einen Überblick über die erfolgreiche Bilanz des Biathlonsports in der Region.

Wer kann schon über 200 Medaillen von Olympischen Winterspielen, Weltmeisterschaften oder Juniorenweltmeisterschaften vorweisen. Eine wahrlich erfolgreiche Bilanz.

Die Modenschau, bei welcher Biathlonkleidung aus den vergangenen 60 Jahren präsentiert wurde, war neben dem Kuchenbasar und der Tombola das absolute Highlight.



Zu den Erfolgreichen

gehörten auch

Michael Rösch

(Olympiasieger

2006), Frank-

Peter Roetsch

(Doppelo-

lympiasieger 1988)

und Romy

Beer (Juni-

orenwelt-

meisterin)

(v.l.)

Außerdem wurde eine kleine Ecke mit vielen Bildern, Originalchroniken der ersten Jahre und vielen Medaillen zum durchstöbern eingerichtet.

Die neu gestaltete Chronik „60 Jahre Biathlon 1956 – 2016 eine erfolgreiche Geschichte“ kam bei den Gästen besonders gut an. In einer beeindruckenden Art und Weise werden in diesem Buch die wichtigsten Eckpunkte der Entwicklung des Biathlonsports aus regionaler Sicht mit der Verbindung auf nationaler und internationaler Ebene dargestellt. Ein umfassender Ergebnisteil von internationalen und nationalen Großereignissen macht auch für die Statistiker dieses Werk interessant.

Bis weit nach Mitternacht feierte über 300 Gäste, für die Stimmung sorgte die Live Band „Dietmar Löhnert & Band“.

Ein Dankeschön gilt den Sponsoren, insbesondere unserem langjährigen Freunden Dr. Gunter Frenzel und Lutz Hermann, die mit den Mitgliedern des Vorbereitungscommittees und vielen anderen dazu beigetragen haben, dass dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer geworden ist.

Text & Fotos: E. Rösch (SSV Altenberg)



100 Jahre ATSV Gebirge-Gelobtland e.V.

Mit allem Eifer für die gute Sache



Sonntag, der 28. Mai 1916: Karl Hertwig gründet gemeinsam mit 29 Kameraden den Allgemeinen Turnverein Gebirge-Gelobtland. Was mit einer Turnerriege begann, ist heute zu einem der größten Sportvereine im Bundesland Sachsen angewachsen: dem ATSV Gebirge-Gelobtland e.V.. 2016 war es soweit und alle Abteilungen feierten gebührend 100 Jahre Vereinsgeschichte. Neben zahlreichen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen war das Sportlerforum der Abteilung Ski ein ganz beson-

derer Höhepunkt. Am 28. Mai, dem Gründungsdatum, nur eben 100 Jahre später, trafen sich am Vereinsheim in Gelobtland einige Spitzen des sächsischen Skisports. René Sommerfeldt, Erik Simon, Mike Arnold und Gunter Schmieder diskutierten über den Sport und seine Geschichte. „In Sachsen gibt es zweifelsohne starke Sportler auf dem Schnee, damals wie heute“, resümiert Schmieder. Auch zu den obligatorischen Wettkämpfen, wie dem Landsportfest oder dem Brettmühlenlauf, war in diesem Jahr alles anders als gewohnt. Andere Strecken, verlockende Siegerpreise und ein buntes Rahmenprogramm ließen die zahlreichen Teilnehmer und Gäste Wettbewerbe der etwas anderen Art erleben.

Besonders stolz ist der Verein nicht zuletzt auch auf die im Februar veröffentlichte Festschrift. Auf 120 Seiten sind nun die wichtigsten Ereignisse aus 100 Jahren Vereinsgeschichte dokumentiert.

Seit Jahr und Tag ist es Ziel des Allge-



meinen Turn- und Sportvereins Gebirge/Gelobtland e.V., Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen. Durch die Zusammenarbeit von Jung und Alt gelingt das seit mittlerweile einem Jahrhundert. Ob Langlauf, Fußball, Tischtennis, Turnen oder Reiten in jeder Abteilung wird „mit allem Eifer für die gute Sache“ eingetreten, genauso wie der erste Vereinsvorsteher Karl Hertwig schon an die Sportler appellierte, damals vor 100 Jahren.

Text & Bilder: ATSV Gebirge-Gelobtland e.V.



60 Jahre SC Rugiswalde e.V.

Plastmattenrennen zum 60. Vereinsjubiläum des SC Rugiswalde

Bei Kaiserwetter und hervorragend präparierter Piste starteten wir am letzten Wochenende im September in die Skisaison 2016/17. Dank der vielen Helfer bei den Arbeitseinsätzen der letzten beiden Monate konnte der Ski- und Trainingsbetrieb auf der Plastmatte aufgenommen werden.

Am Samstag stand zunächst der traditionelle Regionalslalom auf dem Programm. In den verschiedenen Altersklassen (AK U8 bis zu den Masters Ü60) kämpften 72 Sportler aus Thüringen und Sachsen um die Podestplätze. Der jüngste Starter kam dieses Jahr vom SC Rugiswalde – Lena-Sophie Großmann (Jahrgang 2010). Auch der älteste Teilnehmer Hans-Jörg Schmidt (Jahrgang 1940) startete für den heimischen Skiclub.

Unser Fazit: Skifahren auf der Plastmatte kann man ein Leben lang! :)

Bei dem Seniorenrennen anlässlich des 60. Vereinsjubiläums am Samstagnachmittag starteten 21 Sportler der Altersklasse Ü40 und Ü60.

Am Samstagabend fand dann die Festveranstaltung zum **60. Vereinsjubiläum des SC Rugiswalde** statt. Nach einem Rückblick auf die vergangenen Jahre durch unseren Vereinsvorsitzenden Hans-Jürgen Nitsche folgte die Ehrung der vielen unermüdlich ehrenamtlichen tätigen Vereinsmitglieder und die Übermittlung der Glückwünsche befreundeter Skiclubs. Danach wurde am Gerstenberg mit Gerstensaft bis tief in die Nacht gefeiert.

Umrahmt wurde das Jubiläum von einer sehr schönen Ausstellung „60 Jahre SC Rugiswalde“ von Karl-Heinz Sturm und einer umfangreichen Bildcollage zu verschiedenen Themen von Peter Bürger.

Am Sonntag ging es dann beim 37. Offenen Plastmattenpokal wieder um die begehrten

Pokale und wertvolle Sachpreise.

Sebastian Thiele vom Skiclub Rugiswalde konnte dieses Jahr erstmalig die Altersklasse der Herren gewinnen und blieb im 1. Lauf auch als einziger unter der 20 Sekunden-grenze. Bei den Damen erzielte Claudia Bielefeld ebenfalls vom Skiclub Rugiswalde die beste Gesamtzeit.

Unser herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmern aus nah und fern – insgesamt 11 Sportvereine – den Sponsoren und nicht zuletzt den vielen Helfern, ohne die ein solches Wettkampfwochenende nicht zu organisieren wäre.

Bis bald auf dem Rugiswalder Gerstenberg – dem alpinen Ski-Paradies der Sächsischen Schweiz – dann hoffentlich im winterlichen Gewand. **Text & Fotos: thi (SC Rugiswalde)**



* Einweihung des neuen Ski-Areal Sohland *



Am Wochenende des 15./16. Oktober 2016 war es endlich soweit: das neu gestaltete Sohlander Ski-Areal wurde eingeweiht. Im Rahmen des Ziener Sachsenpokal Skisprung & Nordische Kombination fanden unter den Augen von Skisprunglegende Jens Weißflog die Weihesprünge von allen 3 Schanzen statt. Ebenso wurde mithilfe des DSV eine neue Aufstieghilfe errichtet.

* Skisport-Werbeaktion bei Möbel Mahler Siebenlehn *

Gemeinsam mit der Interskieregion Fichtelberg – Klinovec, den Liftbetreibern LGO und Fichtelberg Schwebbahn GmbH und dem Sportshop „Starthaus“ aus Oberwiesenthal präsentierte sich der Skiverband Sachsen e.V. für alle Skisport-Fans zum Start in die Wintersaison beim Einrichtungshaus Möbel Mahler in Siebenlehn. Über 6 Stunden lang wurden Ski gewachst, Bindungen eingestellt und Informationen rund um den Skisport, Sportangebote und die sächsischen Skiregion gegeben. Ein besonderes Highlight war der Geschicklichkeitsparcours. Wer diesen meisterte, nahm am SVS-Gewinnspiel teil und konnte tolle Preise, wie z.B. mehrtägige Skipässe für das Skigebiet Oberwiesenthal gewinnen.

* Sächsische Skilehrermeisterschaft 2016/2017 *

Für die Wintersaison 2016/2017 ist zum wiederholten mal eine gemeinsame Sächsische Skilehrermeisterschaft vom Skiverband Sachsen und dem Deutschen Skilehrerverband Ost geplant. Als vorläufiger Termin ist der 12. März 2017 in Oberwiesenthal vereinbart. Die konkreten Abläufe werden derzeit abgestimmt. Die Veröffentlichung der Ausschreibung und des Programms erfolgt über die SVS-Homepage sowie das SkiMagazin.

* Regionaltrainer Oberlausitz gesucht! *



Als Ansprechpartner der regionalen Skisportvereine in der Oberlausitz sucht der Skiverband Sachsen einen ansässigen Regionaltrainer für die Sichtung und Gewinnung talentierter Kinder für den Ski- und Biathlonsport. Zudem ist

dieser für eine vereinsübergreifende Trainingsarbeit verantwortlich sowie für die Unterstützung der Region in Fragen der Kooperation Schule und Verein.

Die komplette Stellenausschreibung ist auf der SVS-Homepage zu finden. Interessenten können sich per Mail an bewerbung@skiverbandsachsen.de bewerben.

Ehrentafel 2016 des Skiverbandes Sachsen e. V.

Ehrenurkunde

| | | |
|---------|-----------|---------------------|
| Maik | Schübel | SC Rugiswalde e.V. |
| Uta | Mütze | SC Rugiswalde e.V. |
| Andreas | Guhde | TSG Schkeuditz e.V. |
| Dirk | Mannewitz | TSG Schkeuditz e.V. |

Ehrennadel Bronze

| | | |
|---------|-------------|------------------------------|
| Andreas | Reichel | SSV Geyer e.V. |
| Ronny | Schönfelder | SSV Geyer e.V. |
| Markus | Lingenauer | ATSV Gebirge Gelobtland e.V. |
| Gerd | Hessel | VSC Klingenthal e.V. |
| Uwe | Schulze | Einsiedler Skiverein e.V. |
| Ute | Ganz | TSG Schkeuditz e.V. |
| Olaf | Sauer | TSG Schkeuditz e.V. |

Ehrennadel Silber

| | | |
|-------------|-----------|--------------------------------|
| Thomas | Köhler | ATSV Gebirge Gelobtland e.V. |
| Reiner | Oestreich | ATSV Gebirge Gelobtland e.V. |
| Gunter | Kaden | SSV Altenberg e.V. |
| Ulrich | Hartig | SG Erdmannsdorf e.V. |
| Alexander | Kind | SC Rugiswalde e.V. |
| Hans-Jürgen | Nitsche | SC Rugiswalde e.V. |
| Maik | Müller | Alpiner Skiclub Dresden e.V. |
| Birgit | Jakob | VSC Klingenthal e.V. |
| Witlof | Hofmann | VSC Klingenthal e.V. |
| Dr. Jochen | Hoffmann | Bockauer Skiverein e.V. |
| Jens | Flemming | WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V. |
| Hans | Hoffmann | WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V. |
| Achim | Aepfler | WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V. |
| Jens | Rottloff | SG Erdmannsdorf e.V. |
| Andreas | Ganz | TSG Schkeuditz e.V. |
| André | Pforte | TSG Schkeuditz e.V. |
| Dieter | Richter | TSG Schkeuditz e.V. |
| Mechthild | Richter | TSG Schkeuditz e.V. |

Ehrennadel Gold

| | | |
|-----------|-------------|--------------------------------|
| Bernd | Helmert | ATSV Gebirge Gelobtland e.V. |
| Helga | Helmert | ATSV Gebirge Gelobtland e.V. |
| Gunter | Arnold | ATSV Gebirge Gelobtland e.V. |
| Gunter | Schmieder | ATSV Gebirge Gelobtland e.V. |
| Gudrun | Glöß | ATSV Gebirge Gelobtland e.V. |
| Eberhard | Rösch | SSV Altenberg e.V. |
| Friedhart | Seidel | TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. |
| Peter | Bürger | SC Rugiswalde e.V. |
| Hans-Jörg | Schmidt | SC Rugiswalde e.V. |
| Wolfgang | Weber | SC Rugiswalde e.V. |
| Ullrich | Neupert | VSC Klingenthal e.V. |
| Frieder | Tanneberger | VSC Klingenthal e.V. |
| Stephan | Schott | WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V. |
| Claus | Mahlstedt | VfB Schöneck e.V. |

Die Ehrungen wurden von den Vereinen beantragt und durch das Präsidium des Skiverbandes Sachsen e.V. bestätigt.



Skisport Stiftung Sachsen

Mit dem Skisport für Sachsen gewinnen!

Die Erfolge der sächsischen Skisportler und Biathleten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen haben viele Menschen begeistert und sehr zum Ansehen des Freistaates Sachsen beigetragen sowie auf vielfältige Weise die wirtschaftliche Entwicklung in den sächsischen Mittelgebirgen positiv beeinflusst. Die Fortführung dieser erfolgreichen Entwicklung im Spitzensport, aber vor allem im Nachwuchsleistungssport möchte die »Skisport Stiftung Sachsen« unterstützen durch:

- Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Absicherung des Trainings und des sportbedingten Umfeldes
- Optimierung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen und Strukturen für den Skisport, Biathlon und Snowboard
- Die nachhaltige Pflege des sächsischen Skisports als Kulturerbe im Freistaat Sachsen

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem Skisport durch eine Spende. Gestalten Sie die Erfolgsgeschichte des sächsischen Skisports mit und werden Sie:

- Partner der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 10.000 Euro)
- Stifter der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 1.000 Euro)
- Freund der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 10 Euro)

Ihre Spende richten Sie bitte an: Skisport Stiftung Sachsen, Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE62 8705 4000 3613 0040 29
SWIFT-BIC: WELADED1STB



Skisport Stiftung Sachsen

Stadlerstraße 14a · 09126 Chemnitz
Telefon +49 (0)3 71 51 12 13 · Fax +49 (0)3 71 51 12 23
www.skisportstiftung.de · info@skisportstiftung.de





Was ist der neue Q2?



Passt in keine Schublade, aber in Ihre Garage.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Jetzt Probe fahren.

Audi Zentrum Chemnitz AG
Audi Sport

Ein Unternehmen der Leonhardt Gruppe
Neefestraße 143, 09116 Chemnitz
Tel.: 03 71 / 4 00 38-0
info@audi-chemnitz.de, www.audi-chemnitz.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

